

## Sehr geehrte Abonnettin, sehr geehrter Abonnent,

wir freuen uns Ihnen heute wieder über Neuigkeiten aus unseren laufenden Projekten berichten zu dürfen. Zudem möchten wir Ihnen unseren neuen CENTOURIS-Videoclip präsentieren.

Sehen Sie ihn sich auf unserem [YouTube-Kanal](#) an:



## Neues aus unseren aktuellen Projekten

### Verbund-Forschungsprojekt „Bidirektionales Lademanagement – BDL“ startet Kundenpilotbetrieb

Seit Mai 2019 widmet sich das Verbund-Forschungsprojekt „Bidirektionales Lademanagement – BDL“ der Entwicklung und Erprobung eines rückspeisefähigen Gesamtsystems und erbringt somit einen wichtigen Baustein für die ganzheitliche Integration von Elektromobilität in das künftige Energiesystem. Begleitend zur Entwicklung Hard- und Software untersuchte das Institut CENTOURIS in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Marketing und Innovation in den vergangenen beiden Projektjahren die Bewertung des Systems aus der Nutzerperspektive. Dabei wurde sowohl die Handhabbarkeit der entwickelten Systeme als auch die Analyse von Anreizmechanismen, sowie die Ausgestaltung regulatorischer, wirtschaftlicher und das Energiesystem betreffender Rahmenbedingungen fokussiert. Im Juli 2021 hat nun die entscheidende Feldphase begonnen, in welcher die Technologie unter Realbedingungen von Pilotkund:innen getestet wird.

Der Startschuss hierfür erfolgte am Freitag, den 09. Juli 2021, als in der BMW Welt in München die rückspeisefähigen BMW i3 in feierlichem Rahmen an die Pilotkund:innen übergeben wurden. Verschiedene Anwendungsszenarien der Ladetechnologie, wie beispielsweise die Optimierung des Eigenstromverbrauchs, werden während der Feldphase auf den Prüfstand gestellt. Mit Beginn des Probetriebs starteten auch die begleitenden Evaluationen der Nutzerperspektive auf das Gesamtsystem. Über den gesamten Probetrieb hinweg werden mittels verschiedener Erhebungsmethoden die Kundenakzeptanz und -zufriedenheit mit dem Ladekonzept untersucht und fortwährend in den weiteren Entwicklungsprozess der bidirektionalen Ladetechnologie eingebracht. So kann die kontinuierliche Optimierung der Technologie, mit dem Ziel einer hohen Nutzerakzeptanz, gewährleistet werden.

Mehr Informationen finden Sie hier:

Pressemitteilung

Instituts-Website

Projekt-Website



Das Projektteam im Verbund-Forschungsprojekt Bidirektionales Lademanagement – BDL beim Übergabeevent in der BMW-Welt in München; Bildquelle: CENTOURIS

## Ergebnisse der ersten Flusskreuzfahrt-Branchenumfrage liegen vor

Zum Auftakt der Sondertagung Flusskreuzfahrten am 6. und 7. September 2021 in Nürnberg durften wir die Ergebnisse unserer ersten Branchenumfrage vorstellen und anschließend mit den rund 50 Teilnehmer:innen diskutieren.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz wollen wir künftig einmal jährlich diese Branchenumfrage durchführen und die Ergebnisse den Stakeholder:innen u.a. auf der jährlichen Donaukonferenz präsentieren.

Vielen herzlichen Dank an alle, die sich bislang für unser Flusskreuzfahrt-Panel registriert haben und somit bei der nächsten Umfrage berücksichtigt werden wollen.

**Alle weiteren Flusskreuzfahrt-Stakeholder:innen mit Bezug zur Donau sind herzlichst eingeladen, sich [hier](#) zu registrieren.**

Zu den Ergebnissen:

Präsentation (deutsch)

Präsentation (englisch)



Bildquelle: Adobe Stock

## Closing Conference des Interreg-Projektes EcoVeloTour: Rückblick auf dreieinhalb Jahre internationale Kooperation

Nach dreieinhalb Jahren Projektarbeit zur Weiterentwicklung von nachhaltigem Fahrradtourismus in der Donauregion wurden im Interreg-Projekt EcoVeloTour die Ergebnisse präsentiert und ein Fazit gezogen.

Mehr als 50 Teilnehmer:innen, darunter alle beteiligten Organisationen, Forschungseinrichtungen, Universitäten und regionale Tourismusverbände sowie weitere Vertreter interessierter Stakeholder:innen, aus der Politik und der Interreg-Administration beteiligten sich an der abschließenden Online-Konferenz am 23. September.

Im ersten Teil wurden dabei die wesentlichen Ergebnisse vorgestellt: Guidelines für nachhaltige Mobilitätsplanung und ökotouristische Planungen, Empfehlungen für Policy Maker und von unserer Seite die [Ergebnisse der transnationalen Tourismusbefragung](#) in der Donauregion, die mit über 4.000 Befragten das gegenwärtige Reiseverhalten, die Einflüsse der Corona-Pandemie und Entwicklungspotenziale im nachhaltigen Fahrradtourismus aufzeigt. Ebenfalls vorgestellt wurde auch das neue Markenkonzept für „ecovelotour“, das auch über das Projektende hinaus Bestand haben soll.

Zudem wurden auch die in verschiedenen Ländern lokal entwickelten Strategien und begleitende Investitionen, wie Rastplätze für Fahrradfahrer und Zählstationen, vorgestellt. Abschließend fasste man die Eindrücke und Erfahrungen des Projekts im Panel zusammen: besonders hervorgehoben wurde die professionelle Kooperation der beteiligten Organisationen, der Erfahrungsgewinn und -austausch im internationalen Kontext und die Reichweite der Ergebnisse im Projekt für die beteiligten Länder Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Serbien, Bulgarien und Rumänien.

Auch für die Zukunft hat sich die Zusammenarbeit gelohnt, denn andere internationale Projekte von CENTOURIS starten bereits, unter anderem auch in Kooperation mit bekannten Projektpartner:innen von EcoVeloTour.

„From Bavaria out into the world – cycling in the Danube region“ - sehen Sie hier einen

Videoclip zum Projekt



*Die beiden deutschen Projektteams von EcoVeloTour (v.l.n.r.): Alexander von Poschinger (Tourismusverband Ostbayern, zusammen mit Wolfgang Scheinert, nicht im Bild), Dr. Stefan Mang, Anna Biedersberger und Josef Harasser (CENTOURIS);  
Bildquelle: CENTOURIS*

## **ReiseZukunft erforscht den Reisevertrieb von morgen: Geschäftsmodelle überdenken, Angebote diversifizieren**

Wie kann sich der stationäre Reisevertrieb zukunftsfähig aufstellen? Wie verändern sich die Kundenbedürfnisse langfristig und mit welchen Service- und Angebotsinnovationen können Reisebüros und Online-Reisemittler nah an den Wünschen ihrer Kund:innen bleiben? Diesen und weiteren Fragen geht das Projekt ReiseZukunft nach. Basis der Forschung stellen immer sowohl die Kunden- als auch die Anbieterperspektive dar.

Im Juli 2021 wurde in einem Online-Webinar das Handelsvertretermodell aus einer unternehmerischen sowie rechtlichen Perspektive beleuchtet. Das Projekt ReiseZukunft hat diese Thematik aufgegriffen, da zuletzt in der Branche Diskussionen über die Aktualität und den Nutzen dieses im Reisevertrieb vorherrschenden Geschäftsmodells zu beobachten sind. Um ein Stimmungsbild aus der Praxis abbilden zu können, wie offen Vertreter:innen der Branche sind, neue Wege in Richtung Eigenveranstalter- oder Reisehändlerstätigkeit zu gehen, hat CENTOURIS eine Online-Befragung unter Reisebüros durchgeführt. 265 Brancheninsider:innen des Reisevertriebs haben daran teilgenommen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der Expedient:innen ein großes Interesse aufweisen, Angebote individueller an die Kundenbedürfnisse anzupassen und nicht nur als Handelsvertreter:innen von Reiseveranstaltern starr an deren Angebotsspektrum gebunden zu sein. Jedoch werden die rechtlichen Risiken, die mit der Veranstalterhaftung einhergehen so schwerwiegend eingeschätzt, dass die Potenziale die Nachteile kaum aufwiegen können.

Zu den detaillierten Ergebnissen:

Ergebnisse – Reisebüroperspektive

---

## Unsere Leistungen für Sie



Sind Sie daran interessiert, Eyetracking-Analysen durchzuführen? Oder interessiert es Sie, mit welchen zielgruppenspezifischen Maßnahmen Sie Ihre Kund:innen erreichen? Möchten Sie herausfinden, welches Image Ihre Region, Gemeinde oder Ihr Unternehmen in der Bevölkerung oder einer bestimmten Zielgruppe hat?

Entdecken Sie [hier](#) das Leistungsspektrum unseres Instituts. Egal, ob Ihnen bereits ganz konkrete Fragen unter den Nägeln brennen oder ob Sie sich ganz allgemein dafür interessieren, welche unserer Instrumente und Lösungen zu Ihren Anforderungen passen könnten.

Treten Sie mit uns in [Kontakt!](#) Wir beraten Sie gerne.



**CENTOURIS Praxislösungen – Wissenschaftlich fundiert**  
Institut der Universität Passau

Tel: +49 (0)851 509 2431

Fax: +49 (0)851509 2432

E-Mail: [centouris@uni-passau.de](mailto:centouris@uni-passau.de)

[Besuchen Sie hier unsere  
Homepage](#)



[Impressum](#)

*Sie möchten keine weiteren Newsletter von uns? [Hier können Sie sich abmelden](#)*